



Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen an der Ilm

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Wirtschaftsjahr

2022

Inhaltsverzeichnis

A	Wirtschaftsplan 2022	3
1.	Erfolgsplan Erträge - Aufwendungen	4
2.	Vermögensplan	5
3.	Erläuterungen	7
3.1	Erfolgsplan	7
3.2	Vermögensplan	19
3.2.1	Ausgaben	19
4.	Zusammenfassung	20
B	Anlagen zum Wirtschaftsplan 2022	21
5.	Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2022	21
6.	Stellenplan (Auszug) für das Wirtschaftsjahr 2022	22
7.	Erfolgsplan - Auflistung der Einzelpositionen für das Wirtschaftsjahr 2022	24

A Wirtschaftsplan 2022

I.	Erfolgsplan in den Erträgen mit Erfolgsplan in den	11.615.400 €
	Aufwendungen mit (Abschreibungen 680.000 €)	11.880.000 €
II.	Vermögensplan mit der Endsumme	500.000 €
III.	Stellenplan	
IV.	Finanzplan	

Pfaffenhofen an der Ilm, den _____

Albert Gürtner
Landrat

1. Erfolgsplan Erträge - Aufwendungen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Erfolgsplan für 2 0 2 2			Erfolgsplan für 2 0 2 1			Aufwands- und Ertragsrechnung (G u. V) für 2020		
		kommunaler Bereich	BgA (DSD)	Gesamt	kommunaler Bereich	BgA (DSD)	Gesamt	kommunaler Bereich	BgA (DSD)	Gesamt
1.	Umsatzerlöse (+)	10.252.000	1.350.400	11.602.4000	9.566.000	1.021.400	10.587.400	9.919.583	1.537.787	11.457.370
2.	andere aktivierte Eigenleistung (+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige betriebliche Erträge (+)	13.000	0	13.000	11.000	0	11.000	11.376	788.026	799.402
	Summe 1. - 3.	10.265.000	1.350.400	11.615.400	9.577.000	1.021.400	10.598.400	9.930.959	2.325.813	12.256.772
4.	Materialaufwand (-)	8.790.000	1.100.000	9.890.000	8.661.000	1.168.000	9.829.000	7.954.589	963.052	8.917.641
5.	Personalaufwand Löhne u. Gehälter (-)	900.000	160.000	1.060.000	860.000	200.000	1.060.000	783.894	164.767	948.661
6.	Abschreibung (-)	470.000	210.000	680.000	491.000	209.000	900.000	401.083	139.731	540.814
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	230.000	20.000	250.000	255.000	20.000	275.000	724.137	117.740	841.877
	Summe 4. - 7.	10.390.000	1.490.000	11.880.000	10.467.000	1.597.000	12.064.000	9.863.703	1.385.289	11.248.992
	Zwischensumme Betriebsergebnis	-125.000	-139.600	-264.600	-889.000	-576.000	-1.465.600	67.256	940.524	1.007.780
	(Summe 1.-3. - Summe 4. - 7.)									
8.	Sonstige Zinsen (+)	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000	6.390	0	6.390
9.	Zinsen u. ä Aufwendungen (-)	-70.000	-30.000	-100.000	-70.000	-35.000	-105.000	-61.338	-17.097	-78.435
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-194.000	-169.600	-363.600	-958.000	-610.000	-1.569.600	12.308	923.427	935.735
11.	außerordentliche Erträge (+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.	außerordentliche Aufwendungen (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14.	Sonstige Steuern (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-194.000	-169.6000	-363.600	-958.000	-610.000	-1.569.600	12.308	923.427	935.735

2. Vermögensplan

**2. Vermögensplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Pfaffenhofen a.d.Ilm
für 2 0 2 2 gem. § 15 EBV, Formblatt 6**

lfd.Nr.	Bezeichnung		Erläuterungen
	Einnahmen (Mittelherkunft)	€	
1	Zuführung zum Stammkapital	0	in 2008: 300.000 €, Gesamt 400.000 €
2	Zuführung zu Rücklagen (Gebühren) abzüglich Entnahme	0	für 2020: Entnahme: 854.149 €; Erfüllungsanspruch aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckung 2020: 1.012.279 €
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	60.000	Pensions- u. Beihilferückstellungen Stand 31.12.2020: 2.339.319€
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzgl. Entnahmen	0	
5	Abschreibungen u. Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	680.000	in 2020: 540.814 €
	Zwischensumme	740.000	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	
7	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	
8	Kredite	0	
8.1	vom Landkreis	0	
8.2	von Dritten	0	
9	Sonstige Einnahmen	0	
10	Einnahmen des Vermögensplanes insgesamt	740.000	

Vermögensplan 2 0 2 2 Abfallwirtschaftsbetrieb Pfaffenhofen/Ilm - AWP

	Ausgaben			Planansatz (Mittelverwendung)	
				Ausgaben des Wirtschafts- jahres	Verpflichtungs- ermächtigungen des Wirtschafts- jahres
	Bezeichnung	übriger Bereich	BgA (DSD)		
	Ausgaben (Mittelverwendung)	€	€	€	€
1.	Sachanlagen				
1.1	gegebene Zuschüsse	325.000	175.000	500.000	0
1.2	Deponie Eberstetten	0	0	0	0
1.3	GAbfSSt. Wolnzach	0	0	0	0
1.4	AWP-Geschäftsstelle	0	0	0	0
1.5	Hausratsammelstelle	0	0	0	0
1.6	Sammelbehälter	90.000	10.000	100.000	0
1.7	Betriebsausstattung	26.000	14.000	40.000	0
1.8	Büroausstattung	15.000	5.000	20.000	0
	Gesamtinvestitionen	456.000	204.000	660.000	0
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten	0	0	0	0
4.	Ausgaben des Vermögensplanes insgesamt	456.000	204.000	660.000	0

3. Erläuterungen

3.1 Erfolgsplan

3.1.1 Betriebliche Erträge

3.1.1.1 Gebühren

Gemäß Art. 8 Abs. 6 KAG sind Kostenüberdeckungen aufgrund von Gebühreneinnahmen im folgenden Bemessungszeitraum auszugleichen; Unterdeckungen sollen im folgenden Bemessungszeitraum ausgeglichen werden. Gem. Beschluss des Kreistages vom 30.09.2019 wurden die Abfallgebühren zum 01.01.2020 neu festgesetzt (Bemessungszeitraum 2020 - 2022).

Der Ansatz basiert auf dem Ergebnis für 2021 zzgl. einer ca. 2 %-igen Steigerung, sowie dem kalkulierten Verbrauch aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckung i.H.v. 636.640 €

Ansatz für 2022: 8.935.000 €

3.1.1.2 Vereinbarung mit Zentek (Duale Systeme)

Als Ansatz dienen die Nebentgelte, die gem. VerpackG für den Zeitraum 2019 – 2021 abgeschlossen wurden. Eine Vereinbarung ab 2022 liegt noch nicht vor.

Ansatz 2022: 283.000 € für Mitbenutzung Wertstoffhöfe

Ansatz 2022: 126.000 € Stellflächen Sammelgroßbehälter

Ansatz 2022: 34.400 € Abfallberatung

Als zuständiges duales System hat die Zentek GmbH & Co KG die Leistungen für LVP zum 01.01.2022 erneut ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG.

Für Altglas erfolgte zum 01.01.2021 eine Neuausschreibung durch die Dualen Systeme. Den Zuschlag erhielt wiederum die REMONDIS SÜD GmbH in Aichach.

3.1.1.3 Altmittel-Vermarktung

Die Erlöse basieren auf dem Ausschreibungsergebnis der öffentlichen Ausschreibung in 2016. Den Zuschlag erhielt die Thyssen Dück Rohstoffhandel GmbH & Co. KG, Ebenhausen. Als Basis für die Erlösberechnung bei Altmittel dient die BDSV-Preisliste für durchschnittliche Lagerverkaufspreise Süden, Sorte 1, zzgl. einer vereinbarten Preisgleitklausel.

Zur Ermittlung des Ansatzes für 2022 erfolgte eine Mengenermittlung auf der Grundlage der Erfassungsmenge von 2021 in Höhe von 1.439 t sowie der in 2021 erzielte Durchschnittserlös von 322,50 €/t.

Ansatz für 2022: 460.000 €

3.1.1.4 PPK-Vermarktung

Die Erlöse basieren auf dem Ausschreibungsergebnis der in 2012 durchgeführten öffentlichen Ausschreibung mit Wirkung ab 01.01.2013. Der Zuschlag wurde an die Münchner Akten + Datenvernichtung GmbH erteilt.

Dem Ansatz liegt die Gesamt-Erfassungsmenge 2021 mit 9.124 t sowie die mit Wirkung zum 01.01.2022 gültigen Preise zugrunde.

Für die Mitbenutzung der Sammelsysteme soll der AWP von den dualen Systemen gem. VerpackG für 50 % der Gesamtmenge ein Entgelt i.H.v. 108 € erhalten. Eine Vereinbarung ist bislang noch nicht abgeschlossen.

Ansatz 2022: 595.000 € PPK- Verwertung (hoheitlich 60%)

Ansatz 2022: 400.000 € PPK- Verwertung (gewerblich 40%)

Ansatz 2022: 490.000 € für Mitbenutzung PPK-Erfassungssystem (gewerblich)

3.1.1.5 Elektro- und Elektronikgeräte -Vermarktung

Aufgrund der neuen Zusammensetzung der Gerätegruppen ab 01.12.2018 erfolgte eine Ausschreibung (Laufzeit 01.12.2018-31.12.2020). Der Vertrag wurde bis 31.12.2022 verlängert. Die Gerätegruppen 4 (Großgeräte) und Gruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik) wurden weiterhin zur Eigenvermarktung optiert.

Als Basis für die Erlösberechnung der Gerätegruppe 4 und 5 dient das i.R. eines öffentlichen Vergabeverfahrens ermittelte Entgelt. Die Vergütung/Entgeltzahlung ist gekoppelt an die Entwicklung des „EUWID-Preisspiegels: Verwertung von Elektro- und Elektronik-Altgeräte (B:C) Deutschland“, veröffentlicht im EUWID Recycling und Entsorgung.

Als Multiplikator dienen die anteiligen Erfassungsmengen aus 2021 i.H.v. 1.352 t.

Ansatz für 2022: 84.000 €

3.1.1.6 Alttextilien-Vermarktung

Die Verwertung von Alttextilien wurde 2020 durch ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung zum 01.07.2020 ausgeschrieben. Für derzeit 130 Altkleidercontainer erhalten wir mtl. 116,91 €/Container.

Die Laufzeit erstreckt sich vom 01.07.2020 bis 30.06.2023.

Ansatz für 2022: 195.000 €

3.1.1.7 Sonstige Erträge:

Unter sonstige Erträge zählen:

- Mahngebühren und Säumniszuschläge,
- Kostenersatz für beschädigte Sammelbehältnisse,
- Auslagenersatz
- Verfahrenskosten und Zwangsgelder
- Erlöse aus Anlagenverkäufe
- Periodenfremde hoheitliche Erträge
- sonstige Erträge.

Der Ansatz für 2022 basiert auf dem Ergebnis von 2021

Ansatz für 2022: 13.000 €

3.1.1.8 Zinsen und ähnliche Erträge

Der Ansatz für 2022 basiert auf dem Ergebnis von 2021.

Ansatz für 2022: 1.000 €

3.1.2 **Aufwendungen**

3.1.2.1 Personalkosten

Beim Ansatz wurden der aktuelle Mitarbeiterstand (einschließlich Wertstoffhofaufsicht Martin-Binder-Ring) sowie die voraussichtliche tarifliche und stellenplanmäßige Entwicklung berücksichtigt. Im Ansatz sind ca. 25.000 € für Versicherungen (Kassenvers., Unfallvers.), Berufsgenossenschaft und Beihilfen enthalten.

Der Ansatz für 2022 basiert auf dem Ergebnis von 2021 zzgl. 2,8 % Steigerung für Beamte ab 1.12. und 1,8 % für Beschäftigte ab 01.04.. Beim Ansatz wurden auch die Kosten für das Wertstoffhofpersonal am Martin-Binder-Ring in Pfaffenhofen a.d.Ilm berücksichtigt

Davon entfallen 840.000 € auf den hoheitlichen Bereich und ca. 160.000 € auf den gewerblichen Bereich.

Für Pensionen und Beihilfen werden ca. 60.000 € in die Rückstellungen eingestellt.

Ansatz für 2022: 1.060.000 €

3.1.2.2 Verwaltungs- u. Betriebskosten/Öffentlichkeitsarbeit

Die Höhe des Ansatzes (ohne Personalkosten) orientiert sich nach dem Ergebnis 2021.

Zusätzlich werden 20.000 € als Aufwendungen für das Leasing und den Unterhalt der Firmenfahrzeuge berücksichtigt.

Vom Gesamtansatz entfallen 220.000 € auf den hoheitlichen Bereich und 30.000 € auf den gewerblichen Bereich.

Ansatz für 2022: 250.000 €

3.1.2.3 Abfälle zur Beseitigung

Die Beseitigungsgebühr des ZV MVA IN beträgt mit Wirkung ab 01.01.2021 für den Restabfall 90 €/t. In 2021 wurden 15.176 t Beseitigungsabfälle erfasst. Die MVA-Gebühren betragen somit ca. 1.393.000 € inkl. 2% Steigerung.

Als Ansatz für die Lagerhaltung, die Reinigung und die Verwaltung der Sammelbehälter sowie für Erstattungen (Pacht, Satzungsvollzug) an die Städte, Märkte und Gemeinden wird das Ergebnis aus 2021 verwendet.

In 2015 erfolgte über die Sammlung und den Transport von Restabfall ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung ab 01.01.2016. Den Zuschlag für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2020, mit Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre bis 31.12.2022, erhielt die Fa. Heinz Entsorgung GmbH. Das Ausschreibungsergebnis ergab einen Aufwand von 1.150.000 €/a. Mit Schreiben vom 16.12.2020 wurde gem. Ziff. 4.2 der Vergabeunterlagen eine Preisanpassung ab 01.01.2021 beantragt. Die Kostensteigerung in Höhe von 7,06 % haben wir im Planansatz berücksichtigt. Ferner wurde ab 01.01.2022 eine nochmalige Preisanpassung i.H.v. 5,14 % berücksichtigt.

Ansatz für 2022: 2.850.000 €

3.1.2.4 Abfall zur Verwertung - Bioabfall

Die Verwertung von Bioabfall wurde zum 01.01.2018 in einem offenen Vergabeverfahren neu ausgeschrieben. Der Zuschlag für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2020, verlängert bis 31.12.2022, wurde der Blümel GmbH erteilt.

In 2015 erfolgte über die Sammlung und den Transport von Bioabfall ebenfalls ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung ab 01.01.2016. Den Zuschlag für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2020, mit Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre bis 31.12.2022, erhielt die Heinz Entsorgung GmbH. In 2020 entstanden Aufwendungen in Höhe von 918.344 €. Mit Schreiben vom 16.12.2020 wurde gem. Ziff. 4.2 der Vergabeunterlagen eine Preisanpassung ab 01.01.2021 beantragt. Die Kostensteigerung in Höhe von 7,06 % haben wir im Planansatz berücksichtigt. Ferner wurde ab 01.01.2022 eine nochmalige Preisanpassung i.H.v. 5,14 % berücksichtigt.

Die Erfassungsmenge für 2021 beträgt 7.344 t.

Ansatz für 2022: 1.740.000 €

3.1.2.5 Pflanzliche Gartenabfälle

Die Erfassung und Verwertung von holzigen und nichtholzigen Gartenabfällen wurden zum 01.01.2018 in einem offenen Vergabeverfahren neu ausgeschrieben. Den Zuschlag für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2020, verlängert bis 31.12.2022, erhielt die Sixtus Demmel AG.

Der Ansatz basiert auf dem Ausschreibungsergebnis und den Vorjahresmengen.

Analog dem Ergebnis des Vergabeverfahrens wurde bis zur Inbetriebnahme der geplanten Grüngutsammelstelle in Pfaffenhofen a.d.Ilm die Hechinger Entsorgung GmbH mit der Verwertung der auf der Sammelstelle Weingarten erfassten Grünabfälle beauftragt.

Darüber hinaus ist noch die Fa. Hammerschmid, Ehrenberg, mit der Verwertung von Grüngut beauftragt.

Für anstehende Sanierungsmaßnahmen in Ansatz gebracht:

1. Gartenabfallsammelstelle Reichertshofen	80.000 €
2. Grüngutsammelstelle Reichertshausen (ebenerdige Lagerung von nichtholzigen Gartenabfälle)	40.000 €

Ansatz für 2022: 1.000.000 €

3.1.2.6 Problemabfall

Der AWP führte in 2014 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung und den Transport und die Verwertung/Beseitigung von gefährlichen Abfällen (Problemabfall) durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde für die Laufzeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2017, verlängert bis 31.12.2022, der Zuschlag an die Heinz GmbH & Co.KG erteilt.

Der Ansatz basiert auf dem Ausschreibungsergebnis unter Berücksichtigung der in 2021 erfassten Menge von ca. 85 t (davon ca. 35 t Trockenbatterien)

Ansatz für 2022: 85.000 €

3.1.2.7 Sperrige Siedlungsabfälle (Sperrmüll)

Der AWP führte in 2014 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung und den Transport von sperrigen Siedlungsabfällen (Sperrmüll) durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde der Zuschlag mit Wirkung ab 01.01.2015 an die Heinz GmbH & Co.KG erteilt.

Die Entsorgung der sperrigen Siedlungsabfälle erfolgt ab dem 01.01.2013 über den Zweckverband Müllverwertungsanlage Ingolstadt (ZV MVA) zu einem Verwertungspreis ab 01.01.2021 von 90 €/t.

Dem Kostenansatz liegen die Mengen des Jahres 2021 (ca. 3.703 t) sowie die Kosten für die Sammlung (Heinz GmbH & Co.KG mit Unterauftragnehmer Braun GmbH) ab 01.01.2015 zugrunde.

Zur Sperrmüllentsorgung zählt auch die getrennte Erfassung von Nichtverpackungskunststoffen über zehn Wertstoffhöfe. Der Auftrag hierfür wurde an die Schenker Industrie u. Städtereinigungs- GmbH erteilt. Die Sammelmenge in 2021 betrug 297 t.

Ansatz für 2022: 600.000 €

3.1.2.8 Altholz (Erfassung und Transport)

Der AWP führte in 2017 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung und den Transport und die Verwertung von Altholz der Klassen I. bis III. durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde der Zuschlag mit Wirkung ab 01.01.2018 an die RM Recycling München GmbH & Co. KG erteilt.

Dem Kostenansatz liegen die Mengen des Jahres 2021 (3.775 t) sowie die Kosten für die Sammlung und Verwertung aus o.a. Vergabeverfahren ab 01.01.2018 zugrunde.

Ansatz für 2022: 260.000 €

3.1.2.9 Alttextilien

Die Verwertung von Alttextilien wurde 2020 durch ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung zum 01.07.2020 ausgeschrieben.

Im Ansatz werden die tatsächlichen Aufwendungen gem. Ausschreibung angesetzt.

Ansatz für 2022: 175.000 €

3.1.2.10 Altmittel / Autobatterien

Die Verwertung von Altmittel mit Autobatterien für die Vertragslaufzeit von 01.01.2017 bis 31.12.2019, verlängert bis 31.12.2022, erhielt die Fa. Thyssen Dück Rohstoffhandel GmbH & Co KG, Niederlassung Ebenhausen. Die Erfassung und den Transport erhielt ab 01.01.2022 bis 31.12.2024 aufgrund einer Ausschreibung ebenfalls die Fa. Thyssen Dück Rohstoffhandel GmbH & Co KG.

Dem Kostenansatz liegen die Mengen des Jahres 2021 (1.439 t) zugrunde.

Ansatz für 2022: 95.000 €

3.1.2.11 Elektro- und Elektronikgeräte

Aufgrund der neuen Zusammensetzung der Gerätegruppen ab 01.12.2018 erfolgte eine neue Ausschreibung (Laufzeit 01.12.2018-31.12.2020, verlängert bis 31.12.2022) Die Gerätegruppen 4 (Großgeräte) und Gruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik) wurden weiterhin zur Eigenvermarktung optiert. Zuschlag für Einsammeln und Transport für die Gruppe 1 und 3 erhielt die Fa. Gigler GmbH, Schrobhausen, für den Zeitraum 01.01.2021 - 31.12.2021, für die weiteren Gruppen die Fa. Koslow.

Als Basis für die Berechnung dient das Ergebnis des öffentlichen Vergabeverfahrens.

Ansatz für 2022: 110.000 €

3.1.2.12 Altpapier (PPK)

Der AWP führte in 2014 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung und den Transport von PPK im Bring- und Holsystem im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ab dem 01.01.2015 durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde der Zuschlag an die Heinz GmbH & Co.KG erteilt.

Der Auftrag über die Verwertung von Altpapier/Pappe/Kartonagen wurde im Rahmen eines öffentlichen Vergabeverfahrens mit Wirkung ab 01.01.2013 an die Münchener Akten + Daten Vernichtung GmbH erteilt. Von der Optierung zur Verlängerung wurde bis 31.12.2022 Gebrauch gemacht.

Dem Kostenansatz für die Erfassung und den Transport liegt das Ausschreibungsergebnis zugrunde.

Für den Umschlag sowie den Logistikkosten aus dem Vertrag über die Verwertung wurden für den Ansatz die Erfassungsmenge 2021 sowie die jeweiligen Kostensätze herangezogen.

Die Erfassungsmenge für 2021 beträgt gesamt 9.124 t.

Davon entfallen 1.657 t auf das Bringsystem und 7.739 t auf das Holsystem.

Ansatz für 2022: 700.000 € für hoheitlichen Anteil

Ansatz für 2022: 450.000 € für Anteil dualer Systeme

3.1.2.13 Duale Systeme (Mitbenutzung der Wertstoffhöfe) Betrieb gewerblicher Art

Der AWP ist seit 01.01.2004 nicht mehr Leistungsvertragspartner der Dualen Systeme.

Im Rahmen der Mitbenutzung der Wertstoffhöfe (Betrieb gewerblicher Art) entfallen folgende Kosten:

- Wertstoffhof – Betriebs- u. Sachkosten 50.000 €
- Wertstoffhof – Personalkostenerstattung an die Gemeinden 300.000 €
- Aufwandsentschädigung Gemeinden für Personal 45.000 €
- Wertstoffhof – Sanierungsmaßnahmen ca. 15.000 €

Die Personalkosten für das Aufsichtspersonal am Wertstoffhof Martin-Binder-Ring in Pfaffenhofen a.d.Ilm sind unter Ziffer 3.1.2.1 berücksichtigt.

Ansatz für 2022: 410.000 €

3.1.2.14 Rekultivierungs- und Nachsorgeleistungen

Für Rekultivierungs- und Nachsorgeleistungen (Sickerwasserentsorgung) der Deponie Eberstetten entstehen nach der Sanierung in 2004/2005 Kosten.

Der Ansatz für 2022 basiert auf den Kosten aus 2020.

Ansatz für 2022: 60.000 €

3.1.2.15 Wertstoffhöfe

Im Rahmen der Errichtung und dem Betrieb der Wertstoffhöfe entfallen auf den hoheitlichen Teil folgende Kosten:

- Wertstoffhof – Betriebs- u. Sachkosten 100.000 €
- Wertstoffhof – Personalkostenerstattung an die Gemeinden 600.000 €
- Aufwandsentschädigung für Personalbewirtschaftung an Gemeinden 70.000 €
(Beschlussvorlage WA 14.4.2021)
- Wertstoffhof – Sanierungsmaßnahmen 45.000 €

Die Personalkosten für das Aufsichtspersonal am Wertstoffhof Martin-Binder-Ring in Pfaffenhofen a.d.Ilm sind unter Ziffer 3.1.2.1 berücksichtigt.

Ansatz für 2022: 815.000 €

3.1.2.16 Wertstoffinseln

Der Ansatz enthält die Kosten für die Bereitstellung und Sauberhaltung der Wertstoffinseln (WI) durch die Gemeinden, Märkte und Städte im Landkreis.

Der Ansatz basiert auf der Beschlussvorlage des Werkausschusses vom 14.04.2021.

Ansatz für 2022: 110.000 €

3.1.2.17 Hausratsammelstelle

Im Ansatz enthalten sind die Betriebskosten und freiwilligen Leistungen (Personalkostenzuschüsse) für die Hausratsammelstelle. Die Kosten für die Entsorgung von Abfällen, die vom Betreiber (BRK) nicht vermarktet werden können, sind in den Ansätzen der einzelnen Abfallfraktionen enthalten.

Im Ansatz werden 40.000 € Betriebskostenzuschuss sowie 15.000 € für Heizung, Strom, Instandsetzungs-, Reparatur- und Pflegemaßnahmen eingestellt.

Ansatz für 2022: 55.000 €

3.1.2.18 Ramadama

Der Ansatz richtet sich nach den Kosten aus dem Jahr 2019.

Ansatz für 2022: 80.000 €

3.1.2.19 Bauschutt

Der AWP führte in 2017 ein offenes Vergabeverfahren über die Erfassung, den Transport und die Verwertung von Bauschutt durch. Unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde der Zuschlag mit Wirkung ab 01.01.2018 an die Hechinger Entsorgung GmbH erteilt.

Dem Ansatz liegen die Mengen 2021 (5.490 t) sowie die Preisanpassung ab 01.01.2021 zugrunde.

Ansatz für 2022: 295.000 €

3.1.2.20 Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibung des Anlagevermögens basiert auf den Abschreibungswerten, die mit dem Finanzamt Ingolstadt abgestimmt wurden und der Gebührenkalkulation für die Jahre 2020- 2022 vom BKPV.

Ansatz für 2022: 680.000 €

3.1.2.21 Zinsen u. ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz für 2022 basiert auf dem Gutachten bezüglich der Gebührenkalkulation für die Jahre 2020 – 2022 vom BKPV.

Ansatz für 2022: 100.000 €

3.2 Vermögensplan

3.2.1 Ausgaben

3.2.1.1 Investitionsmaßnahmen

In 2022 werden für Bauvorhaben an den gemeindlichen Wertstoffhöfen bzw. Annahmestellen für pflanzliche Gartenabfälle Investitionen i.H.v. 500.000 € angesetzt.

Ansatz für 2022: 500.000 €

3.2.1.2 Büroausstattung

Ansatz für 2022: 20.000 €

3.2.1.3 IT, Betriebsausstattung etc.

1. Ersatzbeschaffung von Rechnern, Bildschirmen und Druckern
2. Software

Ansatz für 2022: 40.000 €

3.2.1.4 Geringfügige Wirtschaftsgüter

Ersatz- bzw. Ergänzungsbeschaffungen von Sammelbehältnissen i.H.v. ca. 85.000 €.

Ansatz für 2022: 100.000 €

4. Zusammenfassung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Pfaffenhofen an der Ilm wurde nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit erstellt.

Den Ansätzen für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2022 liegen realistische Hochrechnungen bzw. plausible Schätzungen auf der Grundlage des Ergebnisses des Wirtschaftsjahres 2021 sowie die voraussichtlich anfallenden Kosten für geplante Investitionsmaßnahmen zugrunde.

Auf der Grundlage der vom BKPV durchgeführten Gebührenkalkulation beschloss der Kreistag in seiner Sitzung am 25.09.2019 eine Erhöhung der Abfallentsorgungsgebühr mit Wirkung ab dem 01.01.2020 (Kalkulationszeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2022). Die Gebührensteigerung beträgt bei einem 80 l Restabfallbehälter (Regelbehältnis) 4 %.

Im kommunalen Bereich decken die erzielten Einnahmen (incl. Auflösung der Gebührenüberdeckung i.H.v. 636.640 €) die prognostizierten Ausgaben nicht, so dass ein Jahresfehlbetrag von 194.000 € prognostiziert wird.

Im gewerblichen Bereich (BgA) – Vereinbarungen mit dualen Systemen und Option zur Eigenvermarktung beim Vollzug des ElektroG - decken die zu erzielenden Erlöse für die Mitbenutzung der Sammeleinrichtungen und der Vermarktung von PPK und Elektroaltgeräte die dem AWP hierfür anfallenden Aufwendungen ebenfalls nicht, so dass ein Jahresfehlbetrag von 169.600 € prognostiziert wird.

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 24.02.2022

Elke Müller
Werkleiterin

B Anlagen zum Wirtschaftsplan 2022**5. Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2022****Finanzplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Pfaffenhofen a.d.Ilm (§17 EBV) für 2022**

Übersicht für die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes							
lfd. Nr.	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt
	Einnahmen (Mittelherkunft)	€	€	€	€	€	€
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0	0
3.	Zuführung an langfristigen Rückstellungen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	1.000.000
4.	Zuführung an Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0
5.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	680.000	625.000	625.000	625.000	625.000	3.180.000
	Zwischensumme	880.000	825.000	825.000	825.000	825.000	4.180.000
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
7.	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0	0
8.	Kredite vom Landkreis von Dritten	0	0	0	0	0	0
9.	Abbau flüssiger Mittel (Festgeldanlagen)	0	0	0	0	0	0
10.	Abbau flüssiger Mittel für Investitionen	0	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0
12.	Einnahmen insgesamt	880.000	825.000	825.000	825.000	825.000	4.180.000
	Ausgaben (Mittelverwendung)						
1.	Sachanlagen						
1.1	gegebene Zuschüsse	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	1.500.000
1.2	Deponie Eberstetten	0	0	0	0	0	0
1.3	Grundstücke, Bauten	0	0	0	0	0	0
1.4	Hausratsammelstelle	0	0	0	0	0	0
1.5	Geringfügige Wirtschaftsgüter	100.000	80.000	80.000	80.000	80.000	420.000
1.6	Betriebsausstattung	40.000	40.000	30.000	20.000	20.000	150.000
1.7	Büroausstattung	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
1.8	Firmenfahrzeug	0	0	0	0	0	0
	Gesamtinvestitionen	660.000	640.000	630.000	620.000	620.000	3.170.000
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
4.	Ausgaben insgesamt	660.000	640.000	630.000	620.000	620.000	8.174.000

6. Stellenplan (Auszug) für das Wirtschaftsjahr 2022
 Stellenplan
 Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm

1. Beamte

Wahlbeamte und sonstige Beamte (Amtsbezeichnungen)	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2022			Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2021	Erläuterungen
		insgesamt	mit Amtszulage	darunter bei Stellenobergrenzen nicht berücksichtigt			
1	2	3	4	5	6	7	8
Wahlbeamte sonstige Beamte	A.../B... B A 16 A 15 A 14 A 13 A 13 A 12 A 11 A 10 A 9 A 9 A 8 A 7 A 6	1,0			1,0	0,65	Stellenbewertung
Insgesamt		1,0			1,0	0,65	

Stellenplan

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm

2. Arbeitnehmer, soweit nicht Sozial- oder Erziehungsdienst

Entgeltgruppe/ Sondervergütung	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2021	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15				
14				
13				
12	1,0			Stellenbewertung
11	1,0	2,0	1,7	
10	2,0	1,1	1,1	Stellenbewertung
9	1,5	2,5	2,35	
8	5,0	2,0	2,0	Stellenbewertung
7		2,3	3,05	
6	0,5			
5	1,0	1,8	1,5	
4				
3	2,5	1,1	2,1	
2		1,4		davon 9 geringfügig Beschäftigte
1				
<u>Insgesamt</u>	14,5	14,2	13,8	

7. Erfolgsplan - Auflistung der Einzelpositionen für das Wirtschaftsjahr 2022

Erfolgsplan					
Lfd. Nr.	KoSt	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis Jahresrechnung
			2021	2022	2020
			€	€	€
1.		Umsatzerlöse	10.587.400	11.602.400	12.243.274
	1100	Abfallbeseitigungsgebühren Restmüll-/ Windelsäcke u. Verbrauch aus Rückstellung	8.720.000	8.935.000	8.786.012
	1110	Vermarktung E-Schrott	68.000	84.000	68.486
	1131 - 1132	Vermarktung Altmetall	283.000	460.000	282.905
	406000	Verdichtungsleistungen Gerätebatterien	-	-	-
	1140	Vermarktung Alttextilien	13.000	195.000	137.461
	1160-1166	Vermarktung Altpapier hoheitl.	550.000	995.000	712.878
		Summe	9.634.000	10.669.000	9.987.742
	2240	Vermarktung Altpapier gewerbl.	510.000	490.000	1.815.849
	2220	Glas (duale Systeme) (Depotcontainerstandorte)	160.400	160.400	158.491
	2230	LVP (duale Systeme) (Mitbenutzung WH)	283.000	283.000	281.193
		Summe	953.400	933.400	2.255.533
2.		Sonstige Erträge	11.000	13.000	13.171
3.		Zinsen	1.000	1.000	6.390
		Erträge gesamt	10.599.400	11.616.400	12.262.835

Erfolgsplan

Lfd. Nr.	KoSt	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
			2021	2022	Jahresrechnung
			2021	2022	2020
			€	€	€
4.		Materialaufwand	9.829.000	9.890.000	9.496.054
	1100	Abfallentsorgung	2.750.000	2.850.000	2.766.058
	1150	Altholz	340.000	260.000	337.309
	1110	E-Schrott	110.000	110.000	101.153
	1300	Bauschutt	295.000	295.000	244.590
	1201-1202	Sperrmüll	600.000	600.000	612.968
	1131	Altmetall/Autobatterien	125.000	95.000	125.043
	1140	Alttextilien	150.000	175.000	130.295
	1160 u. 1166	Altpapier hoheitlich	650.000	700.000	839.135
	1170	Bioabfälle	1.650.000	1.740.000	1.567.858
	1400	Grüngut mit Gartenabfallsammelstellen (abzgl. AfA)	1.015.000	1.000.000	875.679
	1180	Problemabfall	85.000	85.000	84.304
	1700	Ramadama	-	80.000	1.004
	1800	Hausratsammelstelle (abzgl. AfA 26.430 €)	36.000	55.000	59.974
	1900	Deponie ((Abwicklung erst im 2.HJ)	80.000	60.000	56.354
	3101-3120	Wertstoffhöfe hoheitl. Nutzung (abzgl. AfA)	885.000	815.000	775.588
	2220	Altglas / Wertstoffinseln	108.000	110.000	51.859
	2230	Mitbenutzung Wertstoffhöfe (ohne AfA)	300.000	410.000	324.126
	2240	Altpapier gewerblich	650.000	450.000	542.759
5.		Abschreibungen	900.000	680.000	540.814
6.		Personalaufwand (Löhne, Gehälter, Sozial)	1.060.000	1.060.000	948.660
7.		Sonst. betr. Aufwendungen	275.000	250.000	300.187
	4100-660010	Verwaltungs- u. Betriebskosten/Öffentlichkeitsarbeit	275.000	250.000	300.187
8.		Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	105.000	100.000	78.435
		Aufwendungen gesamt	12.169.000	11.980.000	11.364.150